

RHEINISCHE POST

[Home](#) > [NRW](#) > [Städte](#) > [Kempen](#) > Kempen: Erika Sauermann feiert ihren 95. Geburtstag



Kempen

Erika Sauermann feiert ihren 95. Geburtstag

Kempen · Die Kempenerin feiert mit ihrer großen Familie, die sich rührend um die Seniorin kümmert. Zu ihrem Geburtstag blickt sie auf ihr Leben zurück.

10.11.2025, 05:15 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Erika Sauermann wird 95 Jahre alt.

Foto: Norbert Prümen

Erika Sauermann feiert am Montag, 10. November, ihren 95. Geburtstag. Sie hat etwas, für das so mancher betagte Mensch sie beneiden würde, nämlich eine große Familie, die sich rührend um sie kümmert. Sie hat vier Kinder – drei Söhne und eine Tochter –, ist achtfache Großmutter und achtfache Urgroßmutter. Der Kontakt zu ihrer Tochter, die in Kempen lebt, ist besonders eng, sie sehen sich täglich.

Ein bisschen hängt die rüstige Seniorin immer noch an ihrer Heimat im hessischen Wildeck an der ehemaligen Zonengrenze. 1952 kamen sie und ihr Mann, ein Kriminalbeamter, an den Niederrhein. 1963 zogen sie nach Kempen in ein Haus für Landesbedienstete. Erika Sauermann hat sie nicht vergessen, die Diskriminierungen, die ihre Kinder zu spüren bekamen und gegen die sich auch ihr Mann am Arbeitsplatz wehren musste. Die Familie ist evangelisch, das war damals ein Makel.

Erika Sauermann hat nie einen Beruf ausgeübt, bei vier Kindern hatte sich das nie ergeben. Die ganze Familie fuhr früher an die Nordseeküste in den Urlaub, weil eins der Kinder unter Bronchitis litt. „Unsere Tochter hat uns später eine

Reise nach Andalusien geschenkt“, erinnert sich die Altersjubilarin. Das hatte Erika Sauermann und ihrem Mann so gut gefallen, dass sie 20 Jahre lang von November bis Ostern die spanische Sonne genossen. „Mit dieser Zeit verbinde ich die schönsten Erinnerungen“, sagt die 95-Jährige, die im St.-Peter-Stift eine Wohnung hat.

Lesen Sie auch

RP+ Zahlreiche Narren kamen nach Kevelaer

„Bergische Jung“ als Überraschung bei der Wallfahrt der Karnevalisten

Erinnerung an den 9. November

Gemeinsam gegen das Vergessen - Pogromgedenken in Erkelenz

Sie kocht selbst, ist dank eines Elektromobils gerne unterwegs, interessiert sich für Politik und freut sich über die Unterstützung durch ihre Familie. Ihr Schwiegersohn kümmert sich um ihren Schriftkram. „Aber ich kann auch gut allein sein“, sagt die Seniorin. Gefeiert wird am 15. November mit ihrer großen Familie bei ihrer Tochter. Alles andere als selbstverständlich mit 95 Jahren: „Letztes Jahr war ich krank, aber jetzt bin ich wieder gesund, mir geht es gut“, erklärt eine zufriedene Altersjubilarin.

(barni emy)